

# „Ich hätte mir härtere Konkurrenz gewünscht“

50 Starter beim Waldmeisterlauf in Painten / Sigi Ferstl holte sich den Titel / Zwölfjähriger bei Schülern vorne

**PAINTEN (ern).** Bei schönem Herbstwetter fand am Sonntagmorgen der 9. Paintner Rygol-Sakret Waldmeisterlauf statt. Auf den welligen Rundkurs, der überwiegend über befestigte Waldwege führte, gingen rund 50 Teilnehmer in zwei Klassen.

Als Erste starteten die Schüler A, B, C und D über eine 1,9 Kilometer lange Strecke. Nach einer halben Stunde wurde der Hauptlauf, der über 7,6 Kilometer führte, gestartet. Mit dabei waren auch die Nordic Walker und kürten ihren Waldmeister. Veranstalter und organisiert wird der Waldmeisterlauf von der SG Painten. Laut Vorstand Hans Ferstl helfen die verschiedensten Abteilungen mit, aller-

dings hatten die Turnerfrauen die Verpflegung der Gäste übernommen und damit die meiste Arbeit. Vorstand Ferstl sieht im Paintner Waldmeisterlauf eher eine kleine und mehr familiäre Laufveranstaltung. Dennoch freute er sich über die gute Beteiligung sowie über die teilnehmenden Vereine, darunter run&bike Kelheim, das Laufteam vom TV Riedenburg, Hohenschambach, Velberg, LG Domspitzmilch Regensburg.

Der beste Paintner Läufer holt sich den Titel des Waldmeisters. Seriensieger der letzten Jahre war Rudi Salzberger von der LG Domspitzmilch. Er war es auch, der heuer wiederum den Gesamtsieg errang. Waldmeister wurde Sigi Ferstl, der damit den Vorjahressieger Benedikt Schäffer entthronte. Der Start- und Zielraum wurde



50 Läufer gingen an den Start.

Fotos: ern

erstmalig zum Brandhof, mehr in Richtung Ort, verlegt. „Wir können hier den Teilnehmern eine bessere Infrastruktur, sprich Toiletten und Duschräume, bieten“, sagte Ferstl.

Der zwölfjährige Manuel Kling, Sieger des Schülerlaufs, kommt aus Beratzhausen und läuft für LLC Mara-

thon Regensburg. „Ich hätte mir mehr und härtere Konkurrenz gewünscht“, sagte er. Der Zwölfjährige ist fast jedes Wochenende in Sachen Laufsport unterwegs und wurde heuer Vizemeister des Oberpfalz-Cups der insgesamt über sieben Rennen ausgetragen wird. Waldmeister 2007 Sigi Ferstl

über den Lauf: „Als Paintner muss man beim Waldmeisterlauf mitmachen. Wenngleich ich im Moment nicht viel Sport mache, ging ich an den Start. Die Strecken kenne ich sehr gut. Ich hab' mich voll ausgepowert und bin auf Anschlag gelaufen.“ (Ergebnislisten im Dienstag-Sport)



Die fünf Erstplatzierten des Waldmeisterlaufs. Sieger Rudi Salzberger (li.), Sigi Ferstl (vorne) hatte sich voll ausgepowert.

## UMFRAGE

### Spaß mit Clown?

**PAINTEN (evg).** Die Abschlussveranstaltung der Paintner „Spiel- und Erlebnistage“ war ein echtes Highlight. Der Zauberc clown begeisterte Kinder und Erwachsene. Der sechsjährigen Julia Scharf aus Maierhofen gefiel am besten der „Schni Schna Schnappi“-Tanz. „Ich möchte den Clown unbedingt noch einmal sehen. Der ist so lustig“, erzählt sie. An den anderen Programmpunkten konnte sie lei-



Maxi Meier

der nicht teilnehmen. **Maxi Meier** aus Painten war in jeder der fünf Veranstaltungen des Kulturvereins. Den Clown fand er sehr lustig. „Der Zoo-Zaubertrick war echt toll“, schwärmt der Schüler. Doch am besten gefiel ihm die Fahrt zum Flughafen München.



Julia Scharf

## Zauberhafter Abschluss der Paintner Spiel- und Erlebnistage

Clown begeisterte kleine Besucher / Alle Ferienfahrten ausgebucht

**PAINTEN (evg).** Trotz der schlechten Witterung wurden die „Paintner Spiel- und Erlebnistage“ ein großer Erfolg. Zur Abschlussveranstaltung begeisterte am Samstag der Zauberc clown „Manuela“ die zahlreichen Kinder.

Nach einer ausgiebigen Brotzeit startete um 17 Uhr die Zauberc clownin mit ihrem witzigen Mitmachprogramm für jung und alt und zog die Kinder schnell in ihren Bann. Ob Würfel verzaubern oder Tücher herzaubern – Manuela beherrschte alle Tricks. Sie machte sogar unsichtbares Wasser wieder sichtbar. Und einige Kinder durften ihr außerdem beim Zaubern assistieren.

Denn Manuelas Zauberelemente „Paula“ legte komischerweise keine Eier, sondern Erdbeeren. Mit etwas Hilfe der Kinder und nach langem Warten kam dann doch ein Ei. Belohnt wurden die hilfsbereiten Kinder dann mit einem schönen Luftballontier.

Und wenn Manuela ganz viel Hilfe brauchte, benötigte sie den „Zauberfinger“ von allen Kindern. Mit Auflockerungsübun-

gen für „Körper, Geist und Seele“ verging die Vorstellung wie im Flug. Auch die Eltern tanzten bereitwillig den „Schni Schna Schnappi“-Song zu Anfang der Aufführung, damit „der Popo nicht wehtut nach dem langen Sitzen“.

Im Rahmen des Kulturmobil Niederbayern hatte sich heuer die einmalige Chance geboten, den Zauberc clown Manuela zu engagieren. Die Abschlussveranstaltung war eine der vielen Attraktionen der Erlebnistage. Doch auch die anderen Programm-

punkte des Ferienprogramms kamen gut an. „Alle Fahrten waren ausgebucht“, berichtete Paintens Bürgermeister Willi Dürr. Es wurden Ausflüge zu den Labertaler Heil- und Mineralquellen und zum Flughafen München organisiert sowie eine Wanderung zum Kloster in Kelheim. Franziska Bruckner-Müller und Anne Hitzelsberger gestalteten zusätzlich einen „Kreativ-Tag“ in den Rathaus-Arkaden. Einen Großteil der Kosten übernahm der Kulturausschuss des Marktes Painten.



Zauberc clown Manuela begeisterte die Kinder.

Foto: evg

## Am Dienstag

### Bauvorhaben im Stadtrat

**RIEDENBURG (mz).** Mit einer Reihe von Bauvorhaben wird sich der Stadtrat bei seiner Sitzung am morgigen Dienstag um 19 Uhr beschäftigen.

Reinhard Blodig hat gleich vier Bauanträge gestellt: Er will ein Wohnhaus mit Doppelgarage, ein Wohnhaus mit drei Doppelgaragen, ein Ferienhaus mit drei Wohneinheiten und Doppelgarage sowie ein Bürohaus mit Doppelgarage in Riedenburg errichten. Lothar Welzel möchte in Prunn 50 PKW-Stellplätze und eine Offroad-Autoausstellungsfläche bauen. Jürgen Kotte hat vor, Nebengebäude an einem bestehenden Wohnhaus in Riedenburg zu errichten. Dr. Robert Weigand hat eine Nutzungsänderung für die Reithalle in Obereggersberg beantragt. Diese soll künftig als Konzert- und Markthalle genutzt werden. Bürgermeister Schneider wird über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 21. August und die Sitzung des Planungsausschusses am 30. August berichten.

Thema wird auch die Änderung des Bebauungsplans Kanalufer, Talraum, Stadtrand (Bereich Volksfestplatz) sein. Dabei geht es um die Beratung über das Ergebnis der vorgezogenen Fachstellenbeteiligung und öffentlichen Auslegung. Die Feuerwehr Perletzshofen hat den Neubau eines Feuerwehrhauses beantragt. Bürgermeister Schneider wird über die DSL-Versorgung im Bereich der Großgemeinde informieren. Norbert Ottmann hat eine Änderung des Flächennutzungsplans in der Gemarkung Jachenhausen beantragt. Themen sind auch die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags für den Landschaftspflegeverein VöF, ein Antrag auf Leinenpflicht für Hunde im gesamten Gemeindegebiet sowie Anträge von Erika und Angelo Di Lorenzo und Maria Kaffl-Höng zur Belegung des neuen Teils des Friedhofs in Riedenburg. Der Gemeindevollrat für die Kommunalwahl 2008 wird bestellt. Die Altmühlbühne Riedenburg hat einen Zuschuss beantragt. Außerdem geht es um die Herausgabe von Niederschriften über öffentliche Stadtratssitzungen. Auch liegt ein Antrag auf Errichtung eines „Mini-Spielfeldes“ vor.